

Schutz- und Hygienekonzept für die Remise an der Marie

Allgemein:

Betreten der Remise nur mit medizinischer Mund- und Nasenbedeckung. Es herrscht Maskenpflicht auf allen Allgemeinflächen (Foyer, Flur, WCs, Küche, Umkleide).

Alle Besucher:innen müssen entweder negativ getestet, genesen oder geimpft sein (3G) und eine Terminbuchung haben. Kurs- und Seminarteilnehmende müssen geimpft oder genesen sein und zusätzlich einen Negativtest oder eine Booster-Impfung nachweisen. (2G+).

Kursanbieter, Seminarleiter und Therapeuten müssen bei Kundenkontakt entweder genesen oder geimpft sein. Alternativ können sie einen Test vorweisen, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.

Kein Zutritt für Personen mit Infekt-Anzeichen.

Unmittelbar nach dem Eintreten bitte Hände waschen bzw. desinfizieren.

Anwesenheit in der Remise muss zu Nachverfolgungszwecken dokumentiert werden (Name, Adresse, Tel./Email, Aufenthaltszeit, G-Status).

Die Anwesenheitsdokumentation ist für 4 Wochen aufzubewahren.

In allen Bereichen muss zu jeder Zeit ein Mindestabstand von 1,5 m gewahrt werden.

Kursteilnehmende kommen idealerweise bereits umgezogen zum Kurs. Die Umkleide darf zeitgleich nur von maximal zwei Person genutzt werden.

Kontaktbeschränkungen beachten (auf Umarmungen und Händeschütteln verzichten).

Nies- und Hustenetikette beachten.

Die Küche ist nur von Therapeut:innen und Kurs- bzw. Seminarleiter:innen einzeln zu benutzen und sauber zu halten. Alle benutzten Trinkgefäße sind umgehend in die Spülmaschine einzuräumen.

Alle Besucher:innen bringen sich ihre Getränke bei Bedarf selbst mit.

Im Kursbetrieb dürfen die Teilnehmenden des Folgekurses erst eintreten, wenn die Teilnehmenden des zu Ende gegangenen Kurses die Remise verlassen haben.

Menschenballungen sind zu vermeiden.

Türgriffe und gemeinsam genutzte Oberflächen in der Küche und den WCs werden täglich desinfiziert. Die Desinfektion wird dokumentiert.

Mehrmals täglich ist die Luft in den Räumlichkeiten mittels Stoßlüftung auszutauschen.

Kurse, Seminare, Workshops, etc. finden kontaktlos statt und unterliegen der 2G-Plus-Regelung.

Kurse mit leichter sportlicher Betätigung (Yoga, Pilates, etc.):

Mindestabstand von 1,5 m untereinander ist im Kursraum unbedingt einzuhalten.

Die Maximalteilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt.

Während des Kurses besteht keine Maskenpflicht.

Auf gute Durchlüftung ist zu achten - während und nach dem Kurs.

Es dürfen keine Utensilien außer Yogamatten und Hockern bereitgestellt werden.

Singen, Chanten oder lautstarkes Reden sind nicht erlaubt.

Nach dem Kurs sind die Matten und Hocker zu reinigen und zu desinfizieren.

Kurse ohne sportliche Betätigung (Meditation, QiGong, MBSR, etc.):

Es gelten dieselben Vorgaben wie bei Kursen mit leichter sportlicher Betätigung.

Die Maximalteilnehmerzahl richtet sich nach den Vorgaben des RKI bzw. des Berliner Senats.

Therapeutische Angebote:

Bei der Erbringung körpernaher Behandlungen muss der Mindestabstand nicht eingehalten werden, wenn stattdessen eine medizinische Mund- und Nasenbedeckung getragen wird.

Auf gute Durchlüftung ist zu achten - während und nach der Therapie-Einheit.

Singen, Chanten oder lautstarkes Reden sind nicht erlaubt.

Nachdem der Patient gegangen ist, muss die Massageliege desinfiziert werden.

Diese Regeln sind verbindlich und im Interesse aller einzuhalten.

Besucher der Remise sind darauf hinzuweisen.

Risikopatienten sind gesondert zu informieren.

Für die Einhaltung der Regeln und das Führen der Anwesenheitslisten ist ausschließlich der jeweilige Kursanbieter, Seminarleiter bzw. Therapeut verantwortlich.

Gültig ab 15.01.2022